



Anonyme Abstimmung

Intuitiv-subjektive Ideenbewertung

Benötigte Materialien:
Stifte, Abstimmungskarten

Durchführung:
Aus einer vorhandenen nummerierten Ideenliste wählt jeder Teilnehmer zehn Prozent der Ideen aus und bewertet diese (A, B, ...). Wahlleiter sammelt die Abstimmungskarten anonym ein und präsentiert das Ergebnis

Ziele:
Aus einer Liste von Ideen in einer anonymen Abstimmung möglichst weiter zu verfolgende Ideen auszuwählen, Rangfolge bilden, Bearbeitungsempfehlung

Geeignete Themen:
Keine Einschränkungen

Anmerkungen:
+ Entscheider können durch die Anonymität kreative Risiken eingehen, da sie frei von Gruppendruck agieren
- Einteilung in Klassen erfolgt intuitiv-subjektiv und ist daher anzweifelbar

Quellen:
Nalebuff, B. u.a.: Why Not?- How to use everyday ingenuity to solve problems big and small, Harvard 2003, S. 182 ff.

Rahmendaten

Phase des Workshops:
Testen

Ideale Gruppengröße:
8 Personen

Zeitbedarf:
Gering

Voraussetzungen:
Moderator, motivierte Teilnehmer, erarbeitete Ideenliste

